

Markt-Gemeinde Wölbling
Verwaltungsbezirk St.Pölten
GZ. 07/2016

NIEDERSCHRIFT Gemeinderatssitzung

über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung**

Neuwahl des Bürgermeisters**,
Ergänzungswahl in den des Gemeindevorstand **
Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss**
- der Markt ** - Gemeinde Wölbling

Datum 11. April 2016

Ort Gemeindeamt Oberwölbling, Sitzungssaal

Beginn 19,30 Uhr

Vorsitz Vzbgm. Gorenzel Karin

Feststellungen

Die Vorsitzende begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch die Vizebürgermeisterin eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Ergänzungswahl festgesetzten Frist statt.

Die Notwendigkeit der Angelobung von Herrn Mayer Mag. Markus als Gemeinderat ergab sich durch den Mandatsverzicht von Bgm. Krammel Gottfried. Der Mandatsverzicht und die Einberufung in den Gemeinderat von Herrn Mag. Mayer wurde fristgerecht öffentlich kundgemacht.

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Außer der Vorsitzenden sind anwesend:

gfGR Mag. Bruno Steidl, gfGR Ing. Ludwig Steidl, gfGR Hießberger Peter, gfGR Woisetschläger Eva, gfGR Johann Höld, GR Schlager Irmgard, GR Franz Kisling, GR Zimmel Daniel, GR Berger Alfred, GR Mitterlehner Adolf, GR Herta Priesching, GR Tischer Reinhold, GR Erber Manuel, GR Graf Karin, GR Müllner Marlene, GR Stoll Franz, GR Fellner Bernhard, GR Pfeiffer Christian, GR Daxböck Armin, Mayer Mag. Markus, Al Helga Krajcovic Schriftführerin, Zuhörer

Entschuldigt sind abwesend:

1. Angelobung von Herrn Mayer Mag. Markus

Der Vorsitzende liest dem anwesenden Mitglied des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Marktgemeinde Wölbling nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Das Mitglied des Gemeinderates legt das Gelöbnis vor dem Gemeinderat mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

Den **Vorsitz** übernimmt GR Schlager Irmgard als Altersvorsitzende. *

2. Wahl der/des Bürgermeister/in

Von der Wahlpartei SPÖ wurde folgender Wahlvorschlag, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Gorenzel Karin

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel / Stimmzettel mit Anführung der Namen aller Gemeinderäte** verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereitgestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... **MITTERLEHNER ADOLF** (* **SPÖ** ⁴)
Das Mitglied des Gemeinderates..... **WOISETSCHLÄGER EVA** (* **ÖVP** ¹)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt die Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen **21**
ungültige Stimmen **1**
gültige Stimmen **21**

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied GORENZEL KARIN Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates GORENZEL KARIN mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 21, lauten, gilt dieses als zum(r) ** Bürgermeister(in) ** gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Wahlannahme

Diese übernimmt den Vorsitz.

**3. Wahl (Ergänzungswahl) ** der(s) geschäftsführenden
Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)****

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Von der Wahlpartei SPÖ wurde (ein) Bewerber – zu wenig Bewerber – ** vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:

Tischer Reinhold**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates WOISETSCHÄGER EVA (*) ÖVP
Das Mitglied des Gemeinderates MITTERLEHNBR. ADOLF (*) SPÖ

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei SPÖ ergibt:

abgegebene Stimmen 21
ungültige Stimmen 1
gültige Stimmen 20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 STREICHUNG

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied TISCHER REINHOLD 20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Der Gemeinderat **Tischer Reinhold** ist daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes (Stadtrates)** gewählt.

4. Wahl der (des) ** Vizebürgermeister/in(s) **

Von der Wahlpartei SPÖ wurde folgender Wahlvorschlag, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Tischer Reinhold

Es (ist) sind ein Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO) **.

~~VON DER WAHLPARTEI ÖVP: ING. HIESBERGER PETER.~~

Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des/der ersten Vizebürgermeisters/in:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... HITTERLEHNER ADOLF (* SPÖ)

Das Mitglied des Gemeinderates..... WICETSCHLAGER EVA (* ÖVP)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen 21

ungültige Stimmen 1

gültige Stimmen 20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 STREICHUNA

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied HIESBERGER PETER 8 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied TISCHER REINHOLD 12 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates TISCHER REINHOLD mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 12, lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Engere Wahl **

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und sowie

** Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.**

Das Los fällt auf: **

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die beiden Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben ** - die für die engere Wahl ausgelost wurden. **

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau ** und Herr / Frau **

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen

ungültige Stimmen

gültige Stimmen

** Nicht zutreffendes bitte löschen

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich .., lauten, gilt dieses als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates und

..... Stimmengleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) ** ersten Vizebürgermeister(in) ** gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ** Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau **
gibt über Befragen an, dass er die Wahl ** Losentscheidung ** annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.

----- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben -----

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offen gehalten. **

Wahl des zweiten ** - dritten ** Vizebürgermeisters **

5. Wahl (Ergänzungswahl) des Prüfungsausschusses

Aufgrund der Aufteilung wurde von der Wahlpartei SPÖ folgende Wahlvorschlag, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: SPÖ Mayer Mag. Markus

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... MITTERLEHNER ADOLF (* SPÖ ⁴)
Das Mitglied des Gemeinderates..... WISSETCHLÄGER EVA (* ÖVP)

abgegebene Stimmen 21

ungültige Stimmen 1

gültige Stimmen 20

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 STREICHUNG

Stimmzettel Nr. 2 /

Stimmzettel Nr. 3 /

Stimmzettel Nr. 4 /

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied MAYER MAG. MARKUS 20 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied /

auf das Gemeinderatsmitglied /

Der Gemeinderat Mayer Mag. Markus ist daher zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.

6. Ergänzungswahl in die Gemeinderatsausschüsse

Aufgrund der Aufteilung wurde von der Wahlpartei SPÖ folgender Wahlvorschlag, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

- **Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales, Familie, Jugend**
Tischer Reinhold (vormals Gorenzel)
- **Ausschuss für Finanzen, Personal, Öffentliche Einrichtungen**
Mayer Mag. Markus (vormals Tischer)
- **Ausschuss für Bauwesen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung**
Tischer Reinhold (vormals Gorenzel)

abgegebene Stimmen 21

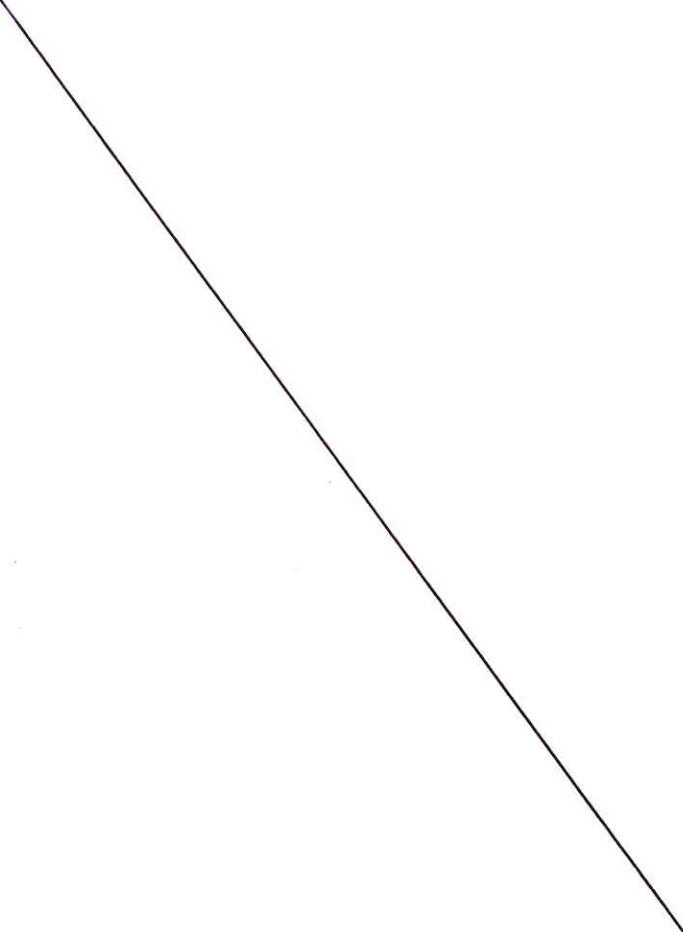
ungültige Stimmen /

gültige Stimmen 21

7. Delegierungen, Beauftragungen und Bestellungen, Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ); Gemeinderatsfraktion Wölbling

Mittelschulgemeinde Wölbling	Tischer Reinhold (vormals Krammel)
Musikschule	Tischer Reinhold (vormals Krammel)
Polytechn. Schulgde. Herzogenburg	Tischer Reinhold (vormals Gorenzell)
Abwasserverband an der Traisen (St.Pölten)	Gorenzell Karin (vormals Krammel)
Abwasserverband Fladnitztal (Inzersdorf)	Gorenzell Karin (Vorstand) (vormals Krammel)
Fladnitzwasserverband (Furth/Göttweig)	Gorenzell Karin (vormals Krammel)
Fremdenverkehrsverband NÖ Zentral (St. Pölten)	Gorenzell Karin (Vorstand) (vormals Krammel) Tischer Reinhold (Ersatz) (vormals Gorenzell)
NÖ Weinstraße – Region Traisental Tourismusverband Traisental	Gorenzell Karin (vormals Krammel) Tischer Reinhold (Ersatz)(vormals Gorenzell)
Umweltverband (GVU)	Gorenzell Karin (vormals Krammel)

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)

2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.11. VHR

Unterschriften

Der/Die Bürgermeister/in:

Katharina Goural
Katharina Klemm

Die Altersvorsitzende:

Schlager Tanja

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) **:

E. Kroll
A. Kroll

Reinhard Schmid
E. Gory
H. M.

Mitglieder des Gemeinderates:

D. Müller
U. Müller
S. Müller
R. Preischlipp
W. Müller
U. Grotz
K. Pfefferkorn
J. Müller
T. Müller

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

W. Eber
K. Stoll
M. Meyer